

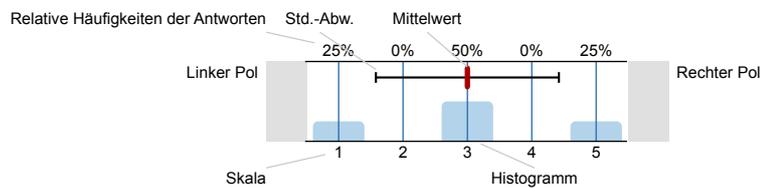


Globalwerte

Wissensvermittlung		trifft voll zu	trifft nicht zu	mw=2 s=1
Motivationsfähigkeit		trifft voll zu	trifft nicht zu	mw=2 s=1,1
Steuerung der Lerngruppe		trifft voll zu	trifft nicht zu	mw=1,8 s=0,9
Durchschnittsbewertung		trifft voll zu	trifft nicht zu	mw=2 s=1

Legende

Frage-
text



n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Freiwillige Angaben zu Ihrer Person

1.1) Sie sind:

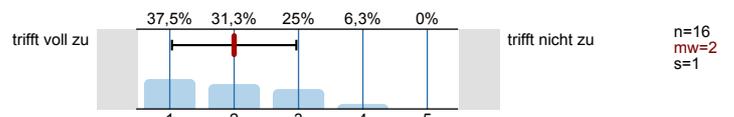
Studentin	<input type="text" value="50%"/>	50%	n=16
Student	<input type="text" value="50%"/>	50%	

1.2) Haben Sie eine abgeschlossene betriebliche Ausbildung?

ja	<input type="text" value="31.3%"/>	31.3%	n=16
nein	<input type="text" value="68.8%"/>	68.8%	

2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...

2.1) ... hat das gesamte Labor/die gesamte Übung gut strukturiert.



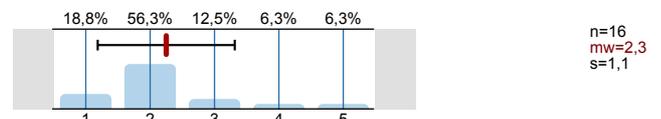
2.2) ... verdeutlicht die Lernziele.



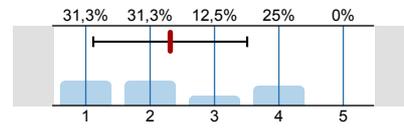
2.3) ... erklärt komplexe Sachverhalte verständlich.



2.4) ... formuliert Aufgabenstellungen klar und verständlich.

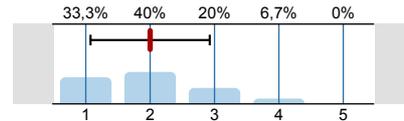


2.5) ... leitet zum selbständigen Arbeiten im Labor/in der Übung an.



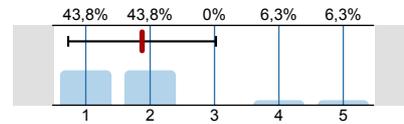
n=16
mw=2,3
s=1,2

2.6) ... gibt hilfreiche Antworten auf Nachfragen.



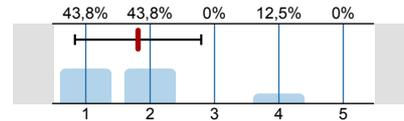
n=15
mw=2,9
s=0,9

2.7) ... hebt wichtige Aspekte besonders hervor.



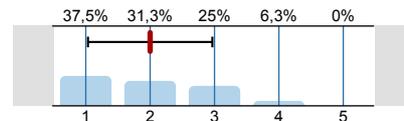
n=16
mw=1,9
s=1,1

2.8) ... stellt immer wieder Bezüge zu dem bereits behandelten Lehrinhalt her.



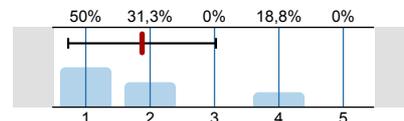
n=16
mw=1,8
s=1

2.9) ... vergewissert sich, dass die Studierenden zentrale Aspekte verstanden haben.



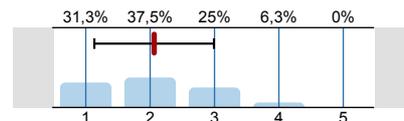
n=16
mw=2,0
s=1

2.10) ... gibt den Studierenden konstruktives Feedback zu ihren Beiträgen.



n=16
mw=1,9
s=1,1

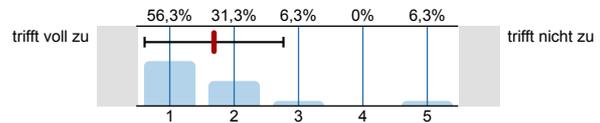
2.11) ... verdeutlicht die fachspezifische Arbeitsweise.



n=16
mw=2,0
s=0,9

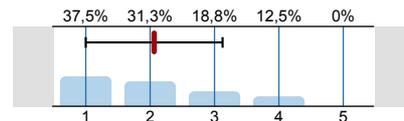
3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...

3.1) ... sorgt für eine angenehme Lernatmosphäre.



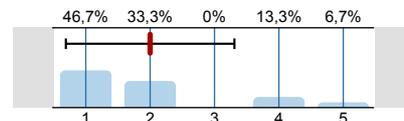
n=16
mw=1,7
s=1,1

3.2) ... stellt aktuelle Bezüge zur Praxis her.



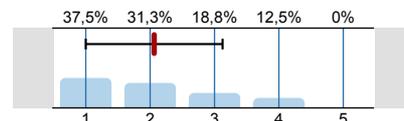
n=16
mw=2,1
s=1,1

3.3) ... erreicht, dass sich die meisten Studierenden aktiv beteiligen.



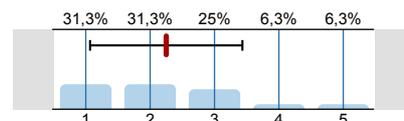
n=15
mw=2,3
s=1,3

3.4) ... macht den Stellenwert der Lehrinhalte für das weitere Studium klar.



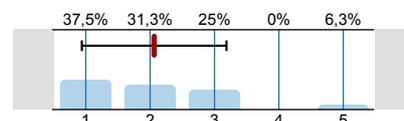
n=16
mw=2,1
s=1,1

3.5) ... ermutigt Studierende, schwierige Inhalte zu erlernen.



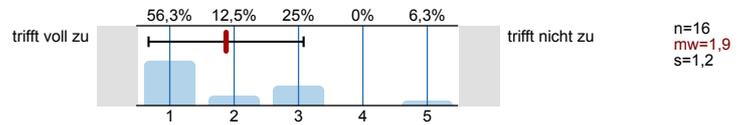
n=16
mw=2,3
s=1,2

3.6) ... passt das Tempo dem Schwierigkeitsgrad der Lehrinhalte an.

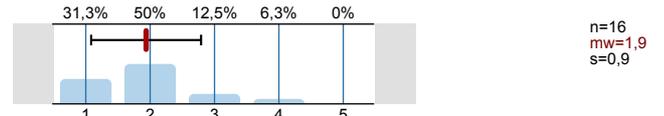


n=16
mw=2,1
s=1,1

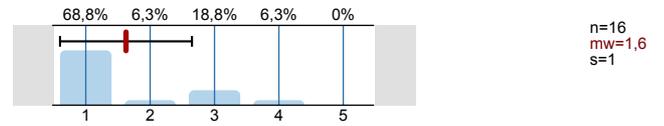
3.7) ... formuliert transparente Anforderungen für Leistungsnachweise/Prüfungen.



3.8) ... beweist bei Unruhe das nötige Durchsetzungsvermögen.

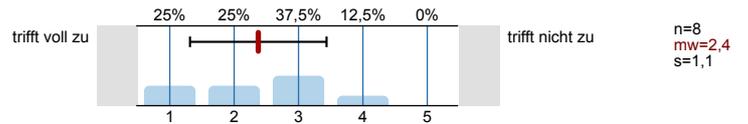


3.9) ... hat ein gutes Zeitmanagement.

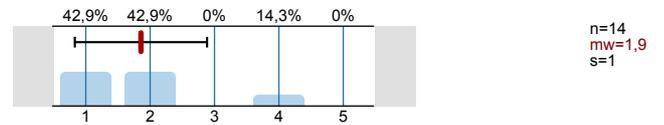


4. Rahmenbedingungen

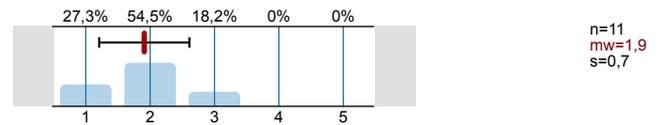
4.1) Es gab eine ausreichende Sicherheitsbelehrung im Labor.



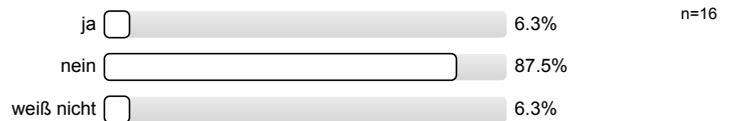
4.2) Das Labor/die Übung ist gut auf den Seminaristischen Unterricht abgestimmt.



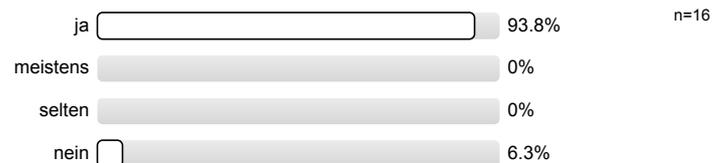
4.3) Die/der Lehrende und Labormitarbeitende kooperieren gut miteinander.



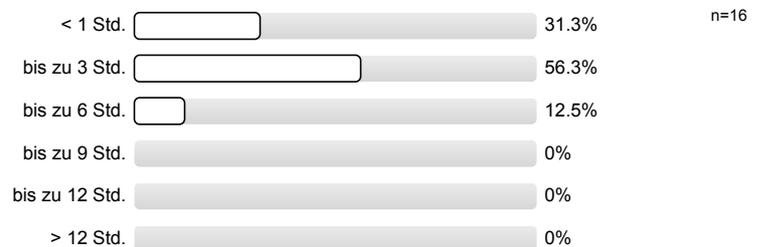
4.4) Sind Labor-/Übungstermine ersatzlos ausgefallen?



4.5) Ist die/der Lehrende während des Labors/der Übung anwesend?



4.6) Wie viele Stunden benötigen Sie durchschnittlich pro Woche, um das Labor/die Übung vor- und nachzubereiten?



4.7) Waren Sie an mindestens zwei Dritteln der Termine des Labors/der Übung anwesend?



5. Allgemeine Bewertung der Lehrveranstaltung

^{5.1)} **Was hat Ihnen an dem Labor/der Übung gut gefallen?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Dass auch Hinweise auf das Modul "A & O" gegeben wurden.
- Die Erarbeitung von Inhalten mittels Referaten.
- Die Gruppenarbeit war angenehm.
- Die Moderation und Übungen.
- Die verschiedenen Übungen.
- Die Übungen hatten immer einen Zusammenhang mit der Vorlesung.

^{5.2)} **Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?** (Ihr Kommentar wird abgetippt und der/dem Lehrenden zugeleitet; bitte formulieren Sie konstruktiv, schreiben Sie lesbar und nicht über den Rand des Kastens.)

- Die Referate fanden zu oft hintereinander statt (weniger wären besser). Die Referate gehen viel zu lang, die Konzentration sinkt erheblich.
- Die Referats-Benotungen (bei einigen anderen Kommilitonen war diese nicht nachvollziehbar). Die Referate sind bei Moodle unübersichtlich dargestellt.
- Die Vorträge hätten besser im Plenum ausgewertet werden können.
- Die Übung verlief sehr einseitig.
- Die Übungen waren zu lang.
- Eine bessere Bewertung der Vorträge.
- Es gab zu viele Präsentationen.
- Mehr Anwendungsaufgaben zum Erlernen bereitstellen.

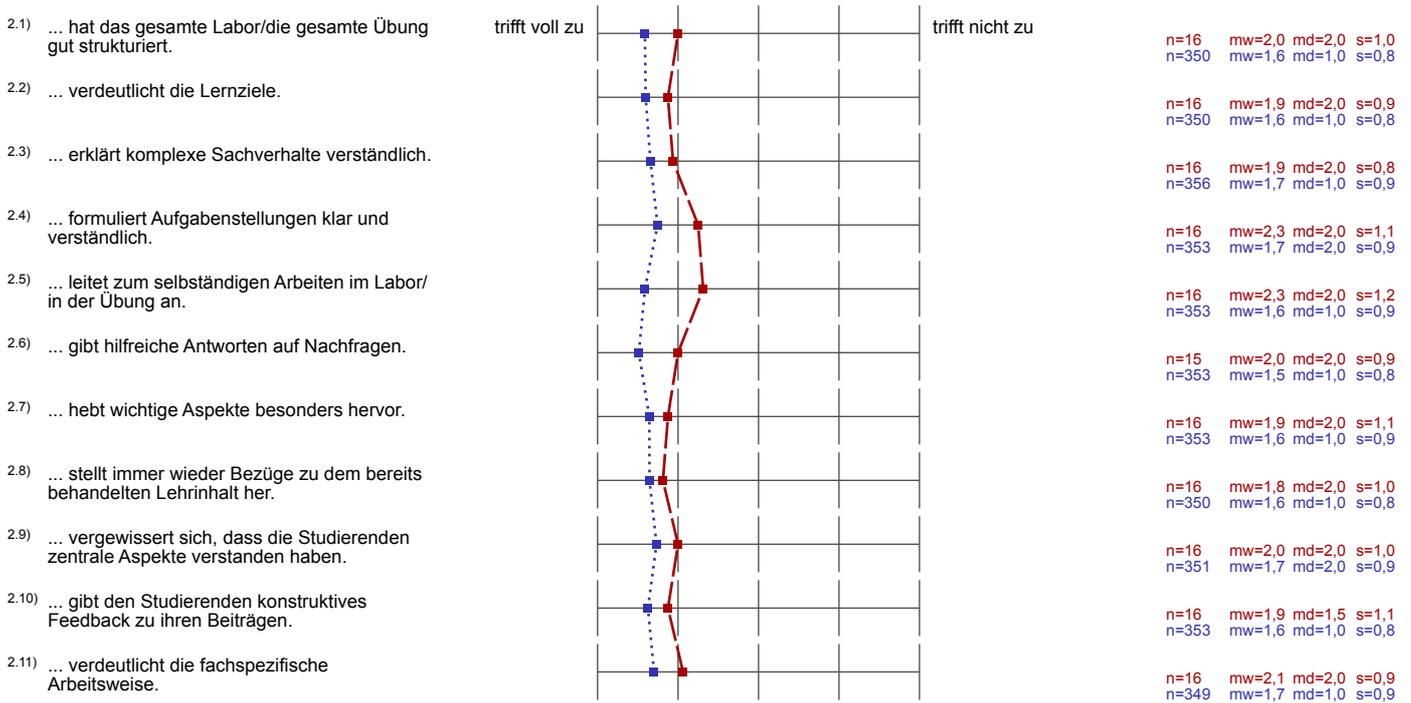
Profillinie

Teilbereich: FB I
 Name der/des Lehrenden: SoSe 2016 FB I UE
 Titel der Lehrveranstaltung: Ducki_Antje_I_B-WWL-D_Zug_1+2_Grdl d internen Unternehmenskommunikation _UE
 (Name der Umfrage)

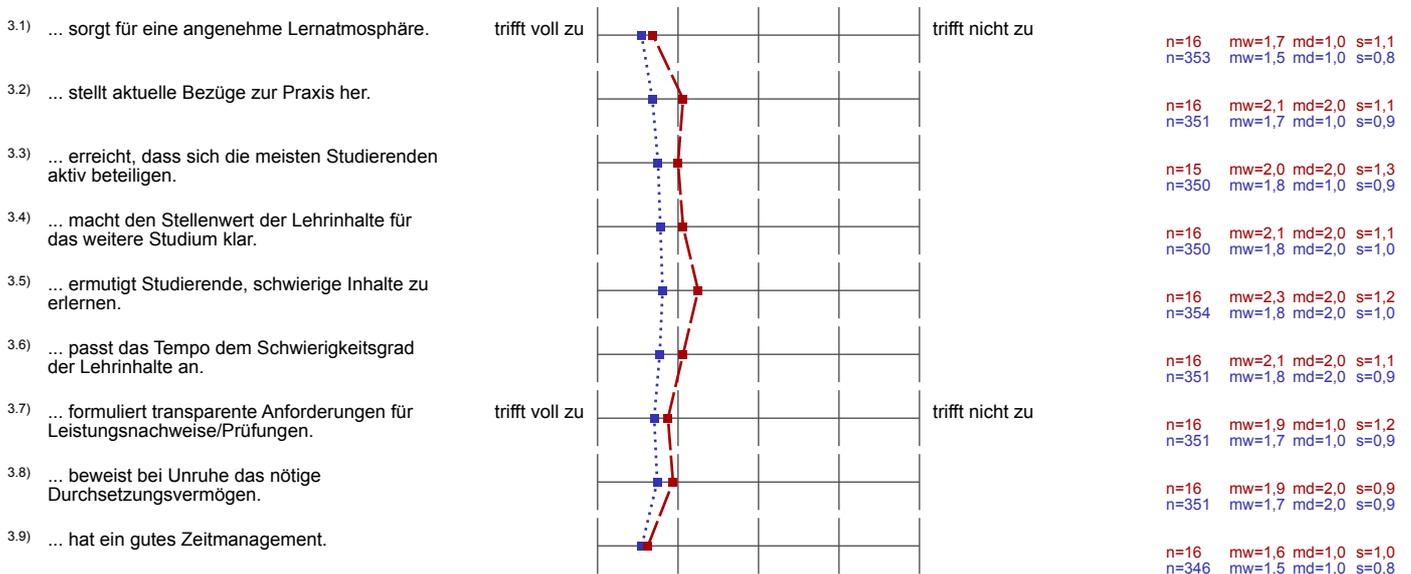
Vergleichslinie: Gesamtergebnis_SoSe 2016_B-WWL-D_UE

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

2. Wissensvermittlung: Die/der Lehrende...

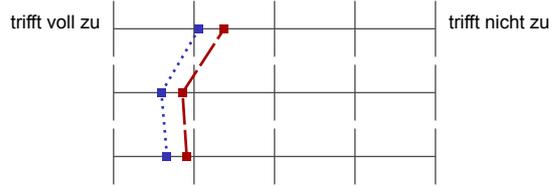


3. Motivations- und Steuerungsfähigkeiten: Die/der Lehrende...



4. Rahmenbedingungen

4.1) Es gab eine ausreichende Sicherheitsbelehrung im Labor.



n=8 mw=2,4 md=2,5 s=1,1
n=278 mw=2,1 md=2,0 s=1,3

4.2) Das Labor/die Übung ist gut auf den Seminaristischen Unterricht abgestimmt.

n=14 mw=1,9 md=2,0 s=1,0
n=323 mw=1,6 md=1,0 s=0,9

4.3) Die/der Lehrende und Labormitarbeitende kooperieren gut miteinander.

n=11 mw=1,9 md=2,0 s=0,7
n=283 mw=1,7 md=1,0 s=1,0